

Juli 2009
Weniger Nächtigungen als im Vorjahr

Mit rund 188.100 Ankünften (-2,5%) und 750.500 Nächtigungen (-7,4%) konnte das Vorjahresergebnis im Juli nicht erreicht werden. Einzig die Region Bodensee-Vorarlberg konnte im Juli ein Nächtigungsplus von 2,1% erzielen.

In der ersten Hälfte der Sommersaison 2009 buchten 418.200 Gäste insgesamt 1.471.900 Nächtigungen. Es wurden 5,5% weniger Nächtigungen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres registriert.

In den Kategorien Hotels, Gasthöfe und Pensionen (-3,2%) sowie Privatquartiere (-9,3%) kam es zu einem Rückgang. In der Kategorie der gewerblichen Ferienwohnungen kam es zu einer Nächtigungssteigerung von 8%. Bei den Campingplätzen gab es um 7,3% weniger Nächtigungen als in der Vorjahressaison. In den Jugendherbergen konnte die Nächtigungszahl beinahe verdoppelt werden.

Hotels, Gasthöfe, Pensionen				
gew. Ferienwohnungen	915.331	Nächtigungen		-2,6%
Private Ferienwohnungen	258.151	Nächtigungen		-8,7%
Privatzimmer	79.752	Nächtigungen		-11,3%
Campingplätze	97.084	Nächtigungen		-7,3%
Sonstige Unterkünfte	121.533	Nächtigungen		-13,5%

In der laufenden Sommersaison verbuchten alle Regionen einen Rückgang. Den geringsten Rückgang verzeichnete die Region Bodensee-Vorarlberg mit 1,1%. Absolut meldeten die Regionen Kleinwalsertal mit -27.000 Nächtigungen und der Bregenzerwald mit -23.100 Nächtigungen das größte Minus.

Region	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Mai bis Juli	Mai bis Juli	absolut	in %
	2008	2009		
Alpenregion Bludenz	174.784	167.079	-7.705	-4,4
Arlberg	53.747	46.271	-7.476	-13,9
Bodensee-Vorarlberg	334.356	330.774	-3.582	-1,1
Bregenzerwald	341.388	318.294	-23.094	-6,8
Kleinwalsertal	347.099	320.142	-26.957	-7,8
Montafon	306.105	289.291	-16.814	-5,5
Summe	1.557.479	1.471.851	-85.628	-5,5

Von Österreichern wurden 220.800 Nächtigungen (+2,4%) gebucht. Der absolute Rückgang war bei Deutschen mit 53.200 Nächtigungen (-6%) und Gästen aus den Niederlanden mit 24.800 Nächtigungen (-17,1) am Größten. Mehr Nächtigungen wurden unter anderem von Gästen aus der Tschechischen Republik und Dänemark gemeldet.

Herkunftsländer	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Mai bis Juli	Mai bis Juli	absolut	in %
	2008	2009		
Österreich	215.554	220.758	+5.204	+2,4
Deutschland	887.776	834.555	-53.221	-6,0
Schweiz u. Liechtenstein	136.719	132.522	-4.197	-3,1
Niederlande	144.808	120.000	-24.808	-17,1
Frankreich, Monaco	41.455	40.979	-476	-1,1
Belgien	35.310	35.753	+443	+1,3
Vereinigtes Königreich	15.635	12.257	-3.378	-21,6
Italien	10.827	11.221	+394	+3,6
Dänemark	6.273	7.165	+892	+14,2
Tschechische Republik	4.895	6.051	+1.156	+23,6
USA	6.778	4.980	-1.798	-26,5
Schweden	6.996	4.580	-2.416	-34,5
Ungarn	4.486	3.236	-1.250	-27,9
Luxemburg	2.694	2.760	+66	+2,4
Übriges Ausland	37.273	35.034	-2.239	-6,0
Gesamt	1.557.479	1.471.851	-85.628	-5,5

Die durchschnittliche Verweildauer für die laufende Sommersaison 2009 liegt bei 3,52 Tagen und ist damit etwas niedriger als im Vorjahr. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 3,76 Tagen.

Mai bis Juli	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
2000	357.035	1.436.410	4,02
2001	370.014	1.460.185	3,95
2002	384.387	1.480.976	3,85
2003	393.884	1.492.974	3,79
2004	389.402	1.447.145	3,72
2005	390.004	1.441.029	3,69
2006	384.744	1.398.156	3,63
2007	433.530	1.645.437	3,80
2008	428.024	1.557.479	3,64
2009	418.180	1.471.851	3,52
Ø 2000 - 2009	394.920	1.483.164	3,76